



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Herr Dr. Helge Schlieben

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: [Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de](mailto:Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de)

Mail: [Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de](mailto:Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 13.01.2017

**AN/0038/2017**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.01.2017

### Leerstand nutzen: Schulräume statt Leerräume?

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,  
sehr geehrte Frau Reker,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss Schule und Weiterbildung zu setzen:

Die Stadt Köln beschreibt auf ihrer Website verschiedene Fördermöglichkeiten, wie sich leerstehende Büros und Ladenlokale in Wohnraum umwandeln lassen.

In den letzten Jahren sind die Leerstände an Büroflächen in Köln zwar stetig gesunken, aber im Jahr 2015 standen dennoch ca. 400.000 Quadratmeter an Büroflächen leer. In Düsseldorf wurde aufgrund der dortigen hohen Leerstände an Büroflächen ein Antrag im Schulausschuss angenommen, der die Düsseldorfer Verwaltung aufforderte, zu prüfen, ob „geeignete, leerstehende Bürogebäude im Linksrheinischen und in der Düsseldorfer Innenstadt zu Schulraum (z.B. auch als Ergänzungs- und Dependance-Lösungen für Oberstufen) umgewandelt werden können.“<sup>1</sup> Konzepte, leerstehende Flächen für pädagogische Ereignisse zu nutzen, gab es auch schon in Köln: Im November 2015 arbeiteten Künstler und Künstlerinnen eine Woche lang in leerstehenden Ladenlokalen in Köln-Mülheim und luden Schülerinnen und Schüler zu Workshops ein.

In den letzten Monaten wurde im Schul- sowie im Bauausschuss immer wieder auf die Probleme im Bereich des Schulneubaus und den Mangel an Unterrichtsräumen und -plätzen hingewiesen.

<sup>1</sup> <https://ratsinfo.duesseldorf.de/ratsinfo/duesseldorf/11856/TmlZGVyc2NocmlmdA==/9/n/270429.doc>

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:**

1. Hat die Stadt Köln in den vergangenen Jahren Leerstände an Büroflächen oder Ladenlokalen auf Eignung zur Umwandlung in Wohnraum oder Lehrflächen, z. B. für den Schulunterricht, geprüft, und wenn nicht, was spricht gegen eine solche Prüfung?
2. Wie viele Bauanträge für neue Büroflächen wurden in den letzten 5 Jahren gestellt, und wie viele davon genehmigt?
3. Wie oft wurde in Köln von den Möglichkeiten, die auf der Website unter „Leerstand vermeiden - Wohnraum schaffen“ aufgezählt werden, Gebrauch gemacht?
4. Wie viele Quadratmeter Bürofläche wurden in den letzten Jahren in Wohnraum usw. umgewandelt? (Bitte aufschlüsseln, ob die Bürofläche in Wohnraum, Proberäume usw. umgewandelt wurde)
5. Sieht die Stadt Möglichkeiten, leerstehende Ladenlokale oder Büroräume in Schulräume umzuwandeln und diese dann als Ergänzungs- und „Dependance-Lösungen“ für Oberstufen zu nutzen?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach